



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXVII. Inventarium des Amtes Zossen, wie solches von Georg Quast an Dr. Johann Staufmel am 17. November 1491 überantwortet ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXVII. Inventarium des Amtes Zoffen, wie solches von Georg Quast an Dr. Johann Stauffmel am 17. November 1491 überantwortet ist.

Ditz nachgeschribenn ist durch Jorgenn quasten zur Zoffenn gelafenn und surder doctor Johannis Stauffmel gelafenn und uberantwort, als er das ampt Zoffenn eyngenomen, Actum am Donnerstag nach Martini 1491.

Vir tarrafs buchsfenn, Sechßs und dreysßig hackenn buchssen, darunder eyn und zwainzig eysern; Vir hand buchsfenn und ein cleine kurtze eyfernn buchsfenn auf kleinen redernn; Vir veslin mit pulver, darunder ein grofs veslen; Dritthalb schock sewrpfel, Item ein veslin mit eyfern gloten; Item ein kumen, dar Innen etwevil glot zun buchssen; Sechs thunen oder etlich mit pfeil und scheften; Acht Armbrust, Ein leire, Zwu brechtangenn; Zwen Zentner Syben pfund bley, anderhalb schok eyfern steb; drey eisere keyl, vir hawn, funf bikl zur erden; Zwe thunen swebel; vir pfund Salpeter; Zwen Zewg, da man Armbrust anspannet; Eine alte grofe sege.

Getreid: Fünf Wispel funf scheßl roggenn auf dem bunen, drei und dreißig scheßl gersten auf dem bunen, vir Wispel zwen scheßl habern uff dem bunen; dreißig scheßel faltz; achthalben scheßel Erbis; dreyzehn scheßel ongestoffen hirsehenn; Acht seiten specks, Fünf schok licht; anderhalben stein dalk, drey virtlichin butter; Syben scheßl hankorner, drithalb scheßel ley; virzig stein hanf, drey stein flachs.

Inn der kuchen: drey grofe Ern top, Zwen clein Ern topf, virzehn kessel gut und bos, darunder zwen gros kessel, Eyn brawpfannen, eyn morser mit einer kewln, Vir bottich, Zehn halbe sudrige vafs, Dreyßig hamel an durrem fleisch, Eyn durflag, eyn bratspies, zwey brandeyfen, eyn pfannen, Sechßs zynen schufeln gut, Ein kuchen beyhl, eyn acks, eyn schab, eyn lenkhaken.

Im keler: drey virtel birs, zwu ochßsen hewt, virzig hamelfel, virzehn pfund pfeffer.

Inn kamern: Eyn grofer lediger kast, eyn Spindt, zwu clein kinfaklen, zwey Spanbeten, zwey federbetten, cleyn; zwey alte Register, von der aufborung der herschaft Zoffen, eyn cleyn alt federbet, eyn grofs vischgarn, Fünf wilnetzen, darunder ein bestes netz, vir newe manknetzen, Eyn kabbe, da man mit vischt.

Im Vorwerk: zweintzig kwe, zwen clein ochßfenn, Siben kelber clein, Fünf und funzig swein bos und gut, darunder wern zwey wolten sterbenn; Syben ghens, Acht Zihochßsen, gehören uf die dorfer; vir wagnpferd.

Inn der Schefferey auf dem kitz: Hundert drey und achzig schaf, darunder etlich hamel, daran hat der Scheffer das funfteil; Neun Zigen fein des Scheffers.

Inn der Schefferey zu Glinick: Zwey hundert nunzig schaf, daran hat der scheffer das dritteteil; Eyne scheune vol allerley getreid; Zwen und funzig guldin zwelf Merkfisch grofchenn an gelde uberantwort; Sechzehn scheßl Hoppenn.

Aus dem Churmärkischen Peshucopialbuche.